

Zusammengefasster Anhang 2025

1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden die

- Thüringer Aufbaubank AöR, Erfurt (HRA 102084),
- bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt (HRB 110233),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt (HRA 103063),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt (HRA 501890) sowie
- MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt (HRA 503822)

einbezogen. Sämtliche Gesellschaften werden im Handelsregister des Amtsgerichts Jena geführt.

Zwei verbundene Unternehmen wurden nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzern einbezogen, da ihre Berücksichtigung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31.12.2025. Die Währung des Konzerns als auch der einzelnen Konzernunternehmen ist Euro.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden für Zwecke der Konsolidierung einheitlich nach den für die TAB geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie konsolidierungspflichtige Zwischengewinne zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet. Die Erstkonsolidierung der bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt sowie Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt erfolgte nach der Buchwertmethode, wobei auf die Wertansätze zum einheitlichen Konzernbilanzstichtag abgestellt wurde. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig konsolidierte Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie die in 2017 erstmalig konsolidierte MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt wurden unter Anwendung der Neubewertungsmethode einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Unternehmen in den Konzernabschluss als Vollkonsolidierung durchgeführt. Die Vollkonsolidierung der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt und der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt, ergibt sich daraus, dass die TAB über die Komplementärin, Private Equity Thüringen Verwaltungs GmbH, Erfurt, und über die geschäftsführende Kommanditistin ohne Einlage, bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt, einen beherrschenden Einfluss ausübt.

In dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ sind die nicht der TAB gehörenden Anteile an drei voll konsolidierten Unternehmen gesondert ausgewiesen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss der TAB und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) sowie des Thüringer Aufbaubankgesetzes erstellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz, die wahlweise in der Bilanz oder dem Anhang vorzunehmen sind, erfolgen im Anhang. Im Konzernabschluss wurde zusätzlich grundsätzlich den Vorschlägen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) gefolgt, soweit damit keine gesetzlichen Wahlrechte eingeschränkt werden.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen für Kreditinstitute (§§ 340e ff. HGB) bewertet.

Die Barreserve wird zum Nennbetrag bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind mit dem Nennbetrag zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst. Im Voraus erhaltene Zinszuschüsse werden abgezinst mit dem Barwert verbucht. Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten blieben dann außer Ansatz, wenn zusätzliche Bundes- und Landesbürgschaften vorhanden waren bzw. eine Primärhaftung der Hausbanken bei Weiterleitungskrediten vorlag.

Das Darlehensgeschäft der TAB lässt sich mit drei Kategorien charakterisieren. Unter den Forderungen an Kreditinstitute werden die Weiterleitungsdarlehen ausgewiesen. Die Hausbanken der Kunden reichen die Darlehen an die Endkunden aus. Das Risiko für die Thüringer Aufbaubank beschränkt sich hier auf das Refinanzierungsrisiko (Hausbankprinzip). Der Ausweis der Darlehen unter den Forderungen an Kunden umfasst unter anderem auch Kommunal- und Konsortialfinanzierungen, in denen die TAB als Konsorte auftritt. Hier trägt die TAB das volle Kreditrisiko gegenüber dem Endkunden (Direktarlehen/Eigenobligo). Die im eigenen Namen und für fremde Rechnung vergebenen Kredite werden unter den Treuhandforderungen/Treuhandverbindlichkeiten gezeigt. Es besteht für die TAB aus diesen Kreditverhältnissen kein Adressenausfallrisiko, sondern beschränkt sich auf das Verwaltungsrisiko.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sind mit dem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Risiken aus dem Kreditgeschäft der Bank wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen (einschließlich Zinsausfallkorrekturposten zur Neutralisierung ertragswirksam vereinnahmter Zinsen) oder durch Rückstellungen sowie durch Belegung der Haftungsfonds Rechnung getragen. Daneben bestehen für die besonderen Risiken des Bankgeschäfts Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Des Weiteren besteht für allgemeine Bankrisiken ein Sonderposten gemäß § 340g HGB. Die TAB ermittelt gemäß den Vorgaben des IDW BFA 7 Risikovorsorge für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft im handelsrechtlichen Jahres- bzw. Konzernabschluss. Die Risikovorsorge umfasst Pauschalwertberichtigungen für Forderungen gegenüber Kunden und Kreditinstituten sowie eine Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften) und unwiderrufliche Kreditzusagen. Engagements mit Ausfallkennzeichen bzw. mit bestehender Risikovorsorge werden dabei nicht berücksichtigt. Die TAB hat sich dafür entschieden, die Bewertungsvereinfachung des BFA 7 zu nutzen und die Risikovorsorge in Höhe des erwarteten Verlustes über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien zu schätzen. Dafür wird die Ausgeglichenheitsvermutung unterjährig regelmäßig im Rahmen der Risikoermittlung überprüft. Wäre die Ausgeglichenheit nicht mehr gegeben, würde die TAB eine höhere Pauschalwertberichtigung in Form des erwarteten Verlustes über die Restlaufzeit ermitteln. Zum 31.12.2025 wird die Pauschalwertberichtigung für Forderungen an Kunden und Kreditinstitute um 65,7 TEUR sowie die Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen um 282,3 TEUR reduziert. Die gesetzlich vorgeschriebenen Wertaufholungen werden beachtet. Die Wertberichtigungen und die Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB sind von den entsprechenden Forderungen, die Rückstellungen für Avale von den korrespondierenden Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB bewertet. Agien aus dem über pari Erwerb und Disagien aus dem Erwerb unter pari werden aufgrund der Rückzahlung zum Nominalwert zeitanteilig erfolgswirksam im Zinsergebnis gezeigt.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sind entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu den Anschaffungskosten oder - bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung - zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. (PET i. L.) ist durch Übertragung der letzten Beteiligungen der Wert dauerhaft gemindert. Es wurde im Einzelabschluss TAB bei der Beteiligungsbewertung Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. erstmals zum Bilanzstichtag 31.12.2025 der Anspruch aus der Garantieerklärung des Freistaats Thüringen zu Gunsten der Thüringer Aufbaubank bezogen auf ihre Einlage zur nationalen Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Rahmen des bevorstehenden Abschlusses der Liquidation der Gesellschaft auch bilanziell zum Ansatz gebracht.

Die Thüringer Aufbaubank verfügt des Weiteren über Garantieerklärungen des Freistaats Thüringen für Kommanditeinlagen der Bank in die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie in den Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt. Im Konzern werden diese hinsichtlich entstandener Wertverluste auf Beteiligungen der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie des Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG wertmindernd berücksichtigt.

Die im Rahmen des Private Equity-Geschäfts im Konzern erworbenen Beteiligungen werden in Anlehnung an die Empfehlungen für Beteiligungs-/Private Equity-Gesellschaften der „European Private Equity and Venture Capital Association (EVCA)“ bewertet.

Von der TAB bzw. dem TAB-Konzern verwaltete Treuhandforderungen und -verbindlichkeiten sind zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen und abzüglich der einbehaltenen Treuhandgebühr sowie der Abschreibungen bilanziert.

Die immateriellen Anlagewerte sowie die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit sie abnutzbar sind, hat die Bank entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßige Abschreibungen (linear), in Anlehnung an die von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen, vorgenommen. Lediglich das Benary-Gebäude, das als Hauptsitz der Bank dient, wird degressiv abgeschrieben. Zwei weitere Gebäudeteile, welche in 2020 angeschafft wurden, werden linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen stillen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder aufgrund des strengen Niederstwertprinzips mit niedrigeren Wertansätzen.

Im Konzern werden für die Ermittlung latenter Steuern – aufgrund von temporären oder permanenten Differenzen im Vergleich zu den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten – die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastungen und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Neben den zinsinduzierten Rechnungsabgrenzungsposten bestehen auch sonstige Aufwands- und Ertragsabgrenzungen nach § 250 HGB, die in die aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig aufgelöst werden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wie Vorruhestand und Gehaltsumwandlung gemäß dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt, verwendet. Die Abzinsung erfolgt nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB vereinfachend auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für Restlaufzeiten von 15 Jahren beträgt 2,06 %. Im Vergleich zur Abzinsung mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittszins (2,22 %) ergibt sich zum 31. Dezember 2025 ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,16 %. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 % berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Verpflichtungen angemessen zu berücksichtigen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird verzichtet.

Die Rückstellung für zukünftige Archivaufwendungen erfolgt verursachungsgerecht unter Einbeziehung zukünftiger Kostensteigerungen. Zur Diskontierung werden die 7-Jahresdurchschnitt Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB der Deutschen Bundesbank verwendet. Aus Vereinfachungsgründen wurde zur Abzinsung ein Mittelwert herangezogen. Der Zinssatz betrug somit in 2025 1,885 %.

Die TAB überprüft regelmäßig, ob eine mögliche Drohverlustrückstellung gemäß IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) (IDW RS BFA 3 n.F.) zu erfolgen hat. Dies ist der Fall, wenn der Buchwert des Bankbuchs größer ist als der Barwert des Bankbuchs, also unrealisierte Verluste im Bankbuch vorliegen. Bei der Überprüfung werden voraussichtlich noch anfallende Risiko- und Refinanzierungskosten sowie Verwaltungskosten berücksichtigt. Zum 31.12.2025 wurde kein Verpflichtungsüberschuss aus der Bewertung aller bilanziellen und außerbilanziellen zinsbezogenen Finanzinstrumente außerhalb des Handelsbestandes festgestellt. Eine Rückstellungsbildung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften bzw. der verlustfreien Bewertung im Bankbuch ist somit nicht erforderlich.

Die Marktwerte für derivative Finanzinstrumente werden jeweils einzeln zum Bilanzstichtag ermittelt.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Wahlrecht der Überkreuzkompensation gem. § 340f Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 32 RechKredV wird genutzt. Demnach werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft mit den Erträgen aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft verrechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe des verbleibenden Saldos unter dem jeweiligen Posten ausgewiesen.

Des Weiteren erfolgt ein saldierter Ausweis gem. § 340c Abs. 2 Satz 1 HGB der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens mit Erträgen aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Eventualverbindlichkeiten werden in Höhe des verbürgten Betrages abzüglich der gebildeten Rückstellungen ausgewiesen.

Die Erträge aus dem bilanziellen und außerbilanziellen Zinsgeschäft der Bank werden zeitanteilig abgegrenzt. Negative Zinsen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in einem Darunter-Ausweis gezeigt. Im Zuschussgeschäft werden der TAB aufgrund von Rahmen- und Programmvereinbarungen mit dem Freistaat Thüringen die entstandenen Ist-Kosten der Antragsbearbeitung für Zuschüsse gezahlt. Diese werden durch Ausgangsrechnungen bzw. Abgrenzungen der bis zum Abschlussstichtag entstandener Ist-Kosten ertragsseitig gebucht.

4. Erläuterungen und Angaben zur Bilanz

Die **Barreserve** setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei der Deutschen Bundesbank zusammen.

Der alleinige Anteilseigner der Bank, der Freistaat Thüringen, ist als Gläubiger bzw. Schuldner im folgenden Umfang in nachstehenden Bilanzposten enthalten:

Angaben in TEUR	31.12.2025		31.12.2024	
TAB				
Forderungen an Kunden	131.355	von 2.016.811	147.558	von 2.079.316
Sonstige Vermögensgegenstände	1.734	von 18.296	0	von 16.572
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	433.582	von 1.171.046	480.996	von 1.320.131
TAB-Konzern				
Forderungen an Kunden	131.355	von 2.016.811	147.558	von 2.079.316
Sonstige Vermögensgegenstände	1.734	von 21.635	0	von 21.029
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	433.582	von 1.165.024	480.996	von 1.314.498

Soweit die TAB für den Freistaat Thüringen aufgrund von Treuhand- und Geschäftsbesorgungsverträgen tätig wird, erfolgt die Abrechnung in der Regel auf der Basis von Kostenerstattungsvereinbarungen. Darüber hinaus werden unentgeltliche Leistungen für den Freistaat in untergeordnetem Umfang erbracht.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen an Kunden	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	6.047	5.634	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der TAB bzw. des Konzerns an bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen an Kunden	25.278	23.086	27.009	25.086
Sonstige Vermögensgegenstände	69	66	69	66
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	10	9	10	9
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0

Die Summe der nur durch die TAB abgegebenen Rangrücktrittserklärungen auf Forderungen an Kunden beträgt 2.398 TEUR (Vorjahr: 3.291 TEUR).

Fristengliederung ausgewählter Bilanzposten nach Restlaufzeiten oder Kündigungsfristen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen an Kreditinstitute				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	179.934	267.903	179.934	267.903
mehr als drei Monate bis ein Jahr	27.474	40.499	27.474	40.499
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	120.276	127.372	120.276	127.372
mehr als fünf Jahre	147.938	154.188	147.938	154.188
Gesamt	475.622	589.962	475.622	589.962
Forderungen an Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	14.851	21.892	14.851	21.892
mehr als drei Monate bis ein Jahr	218.099	180.727	218.099	180.727
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	643.129	663.390	643.129	663.390
mehr als fünf Jahre	1.140.732	1.213.307	1.140.732	1.213.307
Gesamt	2.016.811	2.079.316	2.016.811	2.079.316
Anleihen und Schuldverschreibungen				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	11.070	4.081	11.070	4.081
mehr als drei Monate bis ein Jahr	83.994	49.281	83.994	49.281
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	216.526	254.009	216.526	254.009
mehr als fünf Jahre	267.037	194.499	267.037	194.499
Gesamt	578.627	501.870	578.627	501.870
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	101.726	120.835	101.726	120.835
mehr als drei Monate bis ein Jahr	229.497	185.867	229.497	185.867
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	748.724	769.353	748.724	769.353
mehr als fünf Jahre	586.662	559.006	586.662	559.006
Gesamt	1.666.609	1.635.061	1.666.609	1.635.061
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	534.967	592.969	528.945	587.335
mehr als drei Monate bis ein Jahr	39.465	106.582	39.465	106.582
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	232.888	221.869	232.888	221.869
mehr als fünf Jahre	363.726	398.711	363.726	398.711
Gesamt	1.171.046	1.320.131	1.165.024	1.314.497
Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	25.093	16.922	25.093	16.922
mehr als drei Monate bis ein Jahr	26.547	27.516	26.547	27.516
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	114.490	112.727	114.490	112.727
mehr als fünf Jahre	268.938	267.982	268.938	267.982
Gesamt	435.068	425.147	435.068	425.147

* einschließlich täglich fälliger Forderungen/Verbindlichkeiten und anteiliger Zinsen für sämtliche Restlaufzeiten

Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer einem Jahr bestehen zum Stichtag nicht.

Die Entwicklung der Beteiligungen, der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Wertpapiere des Anlagevermögens, der immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen (**Anlagenspiegel**) stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2024	2.652	17.093	501.870	242	18.129	2.307
Anschaffungskosten zum 31.12.2024	2.834	19.092	501.870	4.840	26.713	7.946
Zugänge 2025	5	275	125.702	186	0	823
Abgänge 2025	0	111	50.960	307	0	307
Umbuchungen	0	0	0	0	113	-113
Zinsen	0	0	2.015	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2025	2.839	19.256	578.627	4.719	26.826	8.349
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024	182	1.999	0	4.598	8.584	5.639
Zugänge 2025	0	2.494	0	196	430	1.288
Abgänge 2025	17	0	0	307	0	288
Umbuchungen	0	0	0	0	-113	113
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2025	165	4.493	0	4.487	9.127	6.526
Buchwert zum 31.12.2025	2.674	14.763	578.627	232	17.699	1.823

Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen Bestandsreduzierungen der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L.. In den Zugängen 2025 der Kumulierten Abschreibungen bei Anteile an verbundenen Unternehmen entfällt auf die Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. (PET i. L.) ein Betrag in Höhe von 1.758,9 TEUR.

Angaben in TEUR	TAB-Konzern					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2024	18.078	25	501.870	243	18.129	2.323
Anschaffungskosten zum 31.12.2024	28.627	25	501.870	4.847	26.712	7.993
Zugänge 2025	5	275	125.702	186	0	827
Abgänge 2025	4.684	0	50.960	308	0	307
Umbuchungen	-4.504	0	0	0	113	-113
Zinsen	0	0	2.015	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2025	19.444	300	578.627	4.725	26.825	8.400
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024	10.549	0	0	4.604	8.583	5.670
Zugänge 2025	2.934	0	0	197	430	1.292
Abgänge 2025	3.566	0	0	309	0	288
Zuschreibungen	652	0	0	0	0	0
Umbuchungen	2.708	0	0	0	-113	113
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2025	6.557	0	0	4.492	9.126	6.561
Buchwert zum 31.12.2025	12.887	300	578.627	233	17.699	1.839

Die Grundstücke und Gebäude werden ausschließlich durch die Bank genutzt.

Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR 31.12.2025	Ergebnis in TEUR 2025	In den Konzernabschluss einbezogen
bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh	Erfurt	100,0	5.110	256	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L.	Erfurt	14,1 (56,46*)	188	-520	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	Erfurt	50,1**	5.646	-3.193	Vollkonsolidierung
MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG	Erfurt	50,0	3.752	-1.057	Vollkonsolidierung
MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	Erfurt	100,0	17	-70	Nicht einbezogen
Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH	Erfurt	100,0	31	-1	Nicht einbezogen

* einschließlich Anteil Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)/Treuhandbereich

** Anteil am Festkapital der Personengesellschaft

Für die sonstigen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB verweisen wir auf die Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“.

Die bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh ist die Managementgesellschaft für die nachfolgenden vierzehn Beteiligungsfonds:

- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. (PET i. L.)
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L. (PET II i. L.)
- MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG (MFT)
- MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG (MFT II)
- Thüringer Start-up-Fonds (TSF)
- Thüringer Start-up-Fonds II (TSF II)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsFonds (WBF)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsFonds II (WBF II)
- Thüringer Gründerfonds (ThGF)
- Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB)
- Thüringer Zukunftsfonds (TZF)
- Thüringer Zukunftsfonds II (TZF II)
- Thüringer Zukunftsfonds III (TZF III)
- Abwicklungsfonds

Hiervon werden die PET i. L. und PET II i. L. sowie der MFT, bei denen neben der TAB auch private Investoren beteiligt sind, im Jahresabschluss der TAB vollkonsolidiert. Die Fonds dienen dem Aufbau, Halten und Verwalten eines Portfolios von stillen und offenen Beteiligungen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung von vornehmlich im Freistaat Thüringen ansässigen Unternehmen, um Gründungs- und Wachstumsinvestitionen zu finanzieren.

Bei dem TSF, TSF II, WBF, WBF II, ThGF, der TIB, dem TZF, TZF II und dem TZF III handelt es sich um Fonds, die von der mit staatlichen Mitteln ausgestatteten Stiftung Thüringer Beteiligungskapital gehalten werden. Auch diese Fonds stellen primär in Thüringen ansässigen Gründern und Unternehmen Beteiligungskapital in den unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung zur Verfügung.

Die Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH, Erfurt ist alleiniger persönlich haftender Gesellschafter der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt, der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt, MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG.

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens**, die ausschließlich die TAB betreffen, handelt es sich um 97 börsennotierte festverzinsliche Anleihen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind und der Anlage freier Mittel dienen. Zum 31.12.2025 beträgt der Buchwert der Wertpapiere ohne Berücksichtigung anteiliger Zinsen 572.532 TEUR. Der Zeitwert zu diesem Stichtag beträgt 553.932 TEUR. Für die Wertpapiere bestehen stille Reserven in Höhe von 3.437 TEUR (Vorjahr: 4.042 TEUR) sowie stille Lasten in Höhe von 20.781 TEUR (Vorjahr: 31.357 TEUR). Bezüglich der Zeitwerte der Zinsswaps wird auf Kapitel 5 verwiesen.

Mangels einer dauernden Wertminderung wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert unterlassen, da es sich um Kursschwankungen handelt, von denen erwartet wird, dass sie sich bis zur Fälligkeit der Papiere wieder ausgleichen und die Papiere bis zur Fälligkeit gehalten werden. 2026 werden festverzinsliche Anleihen in Höhe von 89.000 TEUR fällig.

Bei den **immateriellen Anlagewerten** handelt es sich um von Dritten erworbene Software (TAB: 226 TEUR; Vorjahr: 236 TEUR) sowie gewerbliche Schutzrechte (TAB: 5 TEUR; Vorjahr: 5 TEUR).

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** der Bank wird die Initial Margin aus SWAP-Geschäften mit der EUREX in Höhe von 16.098 TEUR ausgewiesen. Erstmals erfolgte im Rahmen der Beteiligungsbewertung der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. die Aktivierung des Garantieanspruches an den Freistaat Thüringen, da im Geschäftsjahr 2025 sämtliche Investments der Beteiligung veräußert bzw. übertragen wurden und keine Rückflüsse mehr zu erwarten sind. Die Garantie erfasst die Ansprüche der TAB aus dem Gesellschaftsvertrag der PET, bezogen auf ihre Einlage in Höhe von bis zu 10 Mio. EUR zur nationalen Kofinanzierung der EFRE-Mittel. Der Abschluss der Liquidation der Gesellschaft steht im Jahr 2026 an. Auf Basis einer prognostizierten Endabrechnung wurde ein Betrag in Höhe von 1.734 TEUR für der TAB entstehende Ausfälle aktiviert. Des Weiteren werden im Konzern unter dem Posten Bankguthaben und Geldanlagen von konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 152 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 305 TEUR).

Das **Treuhandvermögen** und die **Treuhandverbindlichkeiten** betreffen im Konzern die TAB und teilen sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	434.988	424.361	434.988	424.361
Treuhandbeteiligungen	80	786	80	786
Insgesamt	435.068	425.147	435.068	425.147

In dem **aktivischen Rechnungsabgrenzungsposten** sind vor allem Disagien erfasst, welche aus aufgenommenen Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 509 TEUR (Vor-

jahr: 554 TEUR) resultieren. Darüber hinaus werden transitorische Posten für gezahlte Eingangsrechnungen in Höhe von 2.129 TEUR (Vorjahr: 2.253 TEUR) sowie Abgrenzungen aus dem kommunalen Forderungsankauf in Höhe von 127 TEUR (Vorjahr: 148 TEUR) abgebildet.

Für **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden Kreditforderungen als Sicherheit mit einem Nominalwert in Höhe von 210.698 TEUR (Vorjahr: 198.699 TEUR) hinterlegt.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem die Variation Margin aus SWAP-Geschäften mit der EUREX in Höhe von 60.133 TEUR. Weiterhin weisen wir Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 515 TEUR (Vorjahr: 387 TEUR; davon TAB: 501 TEUR, Vorjahr: 381 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 867 TEUR (Vorjahr: 925 TEUR; davon TAB: 681 TEUR, Vorjahr: 741 TEUR) aus.

Die **passivischen Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen ausschließlich die Bank und enthalten überwiegend Agien aus Namensschuldverschreibungen/Schuldscheindarlehen und Disagien aus dem Darlehensgeschäft von 538 TEUR (Vorjahr: 841 TEUR) sowie Zinszuschussmittel von 413 TEUR (Vorjahr: 41 TEUR), sowie sonstige transitorische Abgrenzungen von 24 TEUR (Vorjahr: 55 TEUR).

Durch die Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren für die Abzinsung der Rückstellung für die Altersversorgungsverpflichtung ergibt sich gemäß § 253 Abs. 6 HGB ein Unterschiedsbetrag (höhere Rückstellung) in Höhe von 307 TEUR (Vorjahr: 144 TEUR) im Vergleich zum Ansatz mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittssatze. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn danach frei verfügbare Rücklagen - zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags - mindestens in Höhe des Unterschiedsbetrags verbleiben.

Die **anderen Rückstellungen** resultieren vor allem mit 1.972 TEUR (Vorjahr: 2.166 TEUR) aus Risikovorsorge im Kreditgeschäft der Bank, mit 1.263 TEUR aus ausstehenden Rechnungen der Bank (Vorjahr: 711 TEUR), aus noch zu erfüllenden Zinsverpflichtungen der Bank in Höhe von 1.000 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR), mit 510 TEUR (Vorjahr: 450 TEUR; davon TAB: 444 TEUR; Vorjahr: 383 TEUR) aus Rückstellungen für Archivierungskosten und für Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der Bank in Höhe von 337 TEUR (Vorjahr: 383 TEUR). Darüber hinaus weisen wir zum 31.12.2025 die Rückstellung für den Thüringer Förderfonds in Höhe von 4.606 TEUR (Vorjahr: 4.983 TEUR) aus.

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich nach der Dotierung der anderen Gewinnrücklagen sowie unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	83.234	83.234	83.234	83.234
Kapitalrücklage	10.226	10.226	10.226	10.226
Gewinnrücklage				
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	22.231	22.169	22.237	22.174
Bilanzgewinn	5.159	2.000	4.516	1.667
Nicht beherrschende Anteile	-	-	4.855	8.036
Insgesamt	140.850	137.629	145.068	145.337

Die Bilanz der TAB wurde gemäß Vorstandsbeschluss unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Den anderen Gewinnrücklagen (Gewinnrücklage Wohnungsbau) wurden 63 TEUR, basierend auf dem Anteilseignerbeschluss vom 26.11.2003, zugeführt. Somit wächst die Gewinnrücklage Wohnungsbau auf einen Betrag von 2.845 TEUR an. Der Vorstand schlägt für die Verwendung des Bilanzgewinns 2025 eine Ausschüttung in Höhe von 3.500 TEUR an den Anteilseigner Freistaat Thüringen sowie eine Zuführung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 1.659 TEUR vor. Über die Verwendung des Jahresergebnisses sowie die Bildung und Auflösung von Rücklagen entscheidet die Anteilseignerversammlung nach Maßgabe der Satzung. Die Eigentümerziele sehen eine angemessene Ausschüttung vor.

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen ausschließlich **Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen**, die ausschließlich die TAB betreffen, gliedern sich nach Abzug von Rückstellungen wie folgt:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Kreditbürgschaften	62.807	54.436	62.807	54.436
Sonstige Bürgschaften	18	19	18	19
Insgesamt	62.825	54.455	62.825	54.455

Bei den oben genannten Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um solche, die im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs eingegangen wurden und deren Vorteile und Risiken den geschäftsüblichen Umfang haben und denselben konservativen Bewertungskriterien wie alle übrigen mit Adressenausfallrisiken behafteten Forderungen unterliegen.

Betreffend die Bürgschaften bestehen keine erkennbaren Ausfallrisiken, die eine Passivierung erfordern.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind in Höhe von 36.420 TEUR durch Rückbürgschaften des Freistaates Thüringen gesichert.

Die **anderen Verpflichtungen** in Form von Kreditzusagen setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Wohnungsbauförderung	870	42	870	42
Mittelständische Beteiligungsunternehmen	8.950	12.245	8.950	12.245
Globaldarlehen	50.453	37.905	50.453	37.905
Kommunaldarlehen	38.663	38.896	38.663	38.896
Übrige	121.950	118.471	121.950	118.471
Insgesamt	220.886	207.559	220.886	207.559

Eine Inanspruchnahme aus den gegebenen Kreditzusagen ist aufgrund des Bezugs zum Fördergeschäft der TAB sehr wahrscheinlich und wurde im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit eingeräumt.

5. Derivative Finanzgeschäfte und verlustfreie Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)

Die Bank hat zum Bilanzstichtag derivative Finanzgeschäfte in Form von Zinsswaps mit inländischen Kreditinstituten in Höhe von nominal 536.000 TEUR mit einem Zeitwert von 61.179 TEUR (Vorjahr: nominal 516.000 TEUR mit einem Zeitwert von 38.246 TEUR) im Bestand. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgt auf der Basis einer Mark-to-Model-Bewertung. Der Bewertung liegt eine Barwertrechnung auf der Basis von Zerobond-Abzinsungsfaktoren zugrunde, die auf beiden Zinszahlungsseiten angewandt wird. Dabei wird die variable Seite der Swaps mit entsprechenden Terminzinssätzen dargestellt und anschließend der Saldo der Barwerte beider Zinszahlungsseiten gebildet. Die Zerobond-Kurve und die Abzinsungsfaktoren werden dem REUTERS-Informationdienst entnommen.

Die Swaps dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus der vorfristigen Prolongation von Wohnungsbaukrediten und zur Steuerung des gesamten Zinsbuchs. Die Swaps werden hinsichtlich ihrer Zinskomponente nicht jeweils isoliert, sondern gemeinsam mit den Aktivgeschäften und anderen finanziellen Vermögensgegenständen des Bankbuchs unter Berücksichtigung der Refinanzierungsmittel bewertet.

Die Bank prüft jährlich, ob sich zukünftig ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten für das Zinsbuch insgesamt ergibt. Zum 31.12.2025 droht der TAB kein Verlust.

Andere derivative Finanzinstrumente wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen:

Angaben in Mio. EUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Einzahlungsverpflichtungen	32,2	12,5	0,0	0,0
Leasingverträge	0,8	1,2	0,8	1,2
Mietverträge	0,4	0,1	0,4	0,1
Sonstiges	0,1	0,6	0,1	0,6

Die Einzahlungsverpflichtungen resultieren aus der ausstehenden, bisher nicht eingeforderten Einlage auf das Kapital im Beteiligungsbereich der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG und der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG.

7. Erläuterungen und Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Zinserträge** aus Kredit- und Geldmarktgeschäften stammen primär aus dem TAB-Direktdarlehensgeschäft mit Kunden und tragen mit 43.729 TEUR (Vorjahr: 42.062 TEUR) neben den saldierten Erträgen aus Zinsswaps der TAB mit 5.546 TEUR (Vorjahr: 11.565 TEUR) wesentlich zum Erfolg bei. Im Rahmen der Einlagefazilität bei der Deutschen Bundesbank konnte die TAB Zinserträge in Höhe von 3.123 TEUR generieren (Vorjahr: 7.750 TEUR).

Die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen betreffen ausschließlich die TAB und betragen 10.850 TEUR (Vorjahr: 6.957 TEUR).

Die **Zinsaufwendungen** beinhalten in Höhe von 20.784 TEUR (Vorjahr: 22.941 TEUR) Zinsen für Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen. Des Weiteren werden unter dem Posten Zinsaufwendungen der TAB für die Mittel der Wohnungsbauförderung in Höhe von 3.065 TEUR (Vorjahr: 6.003 TEUR) sowie aus Tages- und Termingeldaufnahmen in Höhe von 4.939 TEUR (Vorjahr 8.313 TEUR) ausgewiesen.

Die **Provisionserträge** setzen sich im Wesentlichen aus Bearbeitungsentgelten der Wohnungsbauförderung und aus Avalprovisionen zusammen. Bei den **Provisionsaufwendungen** handelt es sich vor allem um Garantie- und Bürgschaftsentgelte sowie Bankgebühren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen mit 48.108 TEUR (Vorjahr: 44.680 TEUR) Kostenerstattungen des Freistaats für die Bearbeitung und Verwaltung von Wirtschaftsförderprogrammen des Landes und der EU durch die TAB (davon periodenfremde Erträge: 228 TEUR; Vorjahr: 39 TEUR). Daneben entfallen 3.016 TEUR (Vorjahr: 3.516 TEUR) auf Erträge aus dem Teilnehmertum der bm-t für Dritte. Die erstmalige Aktivierung des 80%igen Garantieanspruches an den Freistaat Thüringen bezüglich der Kommanditeinlage der TAB an der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. wird in Höhe von 1.734 TEUR ertragswirksam hier ausgewiesen.

Darüber hinaus enthält der Posten sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 354 TEUR (Vorjahr: 589 TEUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten mit 417 TEUR (Vorjahr: 578 TEUR) Aufwendungen aus dem Betrieb von Konferenzräumen und einer Kantine, die im Rahmen einer Beteiligung an der Rotunde- Besitz- und Betriebsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG sowie 31 TEUR (Vorjahr: 83 TEUR) periodenfremde Aufwendungen, die in Höhe von 31 TEUR (Vorjahr: 82 TEUR) auf die TAB entfallen und im Wesentlichen aus der Schlussabrechnung von Kostenerstattungen des vorangegangenen Geschäftsjahres gegenüber dem Freistaat resultieren. Des Weiteren werden unter dem Posten Aufwendungen der TAB aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen und längerfristigen anderen Rückstellungen des Nicht-Bankgeschäfts in Höhe von 31 TEUR (Vorjahr: 86 TEUR) ausgewiesen.

Die **Verwaltungsaufwendungen**, bestehend aus Personalaufwand, anderen Verwaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB			
	2025	2024	Veränderung	
Personalaufwendungen				
Löhne und Gehälter	34.009	32.567	1.442	4,4%
Soziale Abgaben	6.871	6.207	664	10,7%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.349	1.404	-55	-3,9%
Personalaufwendungen insgesamt	42.229	40.178	2.051	5,1%
Andere Verwaltungsaufwendungen	16.687	13.193	3.494	26,5%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.925	2.341	-416	-17,8%
Insgesamt	60.841	55.712	5.129	9,2%

Angaben in TEUR	TAB-Konzern			
	2025	2024	Veränderung	
Personalaufwendungen				
Löhne und Gehälter	35.521	34.005	1.516	4,5%
Soziale Abgaben	7.170	6.453	717	11,1%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.361	1.420	-59	-4,2%
Personalaufwendungen insgesamt	44.052	41.878	2.174	5,2%
Andere Verwaltungsaufwendungen	17.403	13.883	3.520	25,4%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.929	2.346	-417	-17,8%
Insgesamt	63.384	58.107	5.277	9,1%

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** betrifft die TAB in Höhe von 4.073 TEUR (Vorjahr: 4.963 TEUR).

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren** betrifft die TAB in Höhe von 2.478 TEUR (Vorjahr: 211 TEUR Ertrag). Darin enthalten ist in Höhe von 1.734 TEUR die Zuführung des EWB-Bedarfes der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. aufgrund der Aktivierung des prognostizierten Ausfalls der TAB bzgl. ihrer Einlage zur nationalen Kofinanzierung an der Gesellschaft.

Der Posten **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** enthält im Konzern im Wesentlichen Aufwendungen aus Körperschaftsteuer in Höhe von 35 TEUR (Vorjahr: 75 TEUR) sowie Gewerbesteuer in Höhe von 62 TEUR (Vorjahr: 128 TEUR).

8. Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter/-innen	TAB		TAB-Konzern	
	2025	2024	2025	2024
Durchschnittlich				
Vorstand	2	2	2	2
Leitende Angestellte*	13	14	15	15
Angestellte	360	352	372	366
Teilzeitbeschäftigte	131	130	134	132
Insgesamt	506	498	523	515

* Angabe im Konzern einschließlich der Geschäftsführer von Tochtergesellschaften

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	2025	2024	2025	2024
Abschlussprüfungsleistungen	485 *		546 *	
Andere Bestätigungsleistungen	30		30	
Steuerberatungsleistungen	0		0	
Sonstige Leistungen	0		0	
* davon für das Vorjahr		185		185
Insgesamt	515		577	

Nachtragsbericht

Seit dem 28.02.2026 findet eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und dem Staat Israel einerseits und der Islamischen Republik Iran (Iran) andererseits statt („Nahost-Krieg“). Die Auswirkungen des Nahost-Kriegs stellen ein wertbegründendes Ereignis nach dem Bilanzstichtag dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag 31.12.2025.

Steuerpflicht

Die Thüringer Aufbaubank ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 3 Nr. 2 GewStG von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

**Mandate in Aufsichtsgremien von gesetzlichen Vertretern des Konzerns
gem. § 340a Abs. 4 Nr. 1 in Verbindung mit § 340i Abs. 2 HGB**

Mandate

Matthias Wierlacher

(Vorsitzender des Vorstands)

JENOPTIK AG, Jena

bis 29.12.2025

Eckhard Hassebrock

-keine-

Vorstand

Matthias Wierlacher
(Vorsitzender)

Eckhard Hassebrock

Im Geschäftsjahr 2025 betragen die Bezüge des Vorstandes nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB 579 TEUR (Vorjahr: 581 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2025 betragen nach § 285 Nr. 9 Buchstabe b HGB die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder 52 TEUR (VJ: 51 TEUR). Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für frühere Vorstandsmitglieder betragen zum Stichtag insgesamt 450 TEUR (Vorjahr: 476 TEUR). Bei der gebildeten Rückstellung für Pensionsanwartschaften bereits ausgeschiedener Vorstandsmitglieder konnte aufgrund der Veränderung des Rechnungszinses für das Geschäftsjahr 2025 ein Verbrauch verzeichnet werden 51 TEUR (VJ: 4,1 TEUR).

Mitglieder des Verwaltungsrates

Wolfgang Tiefensee

Minister a. D. im
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitale Gesellschaft, Erfurt
Vorsitzender
bis 14.02.2025

Colette Boos-John

Ministerin im
Thüringer Ministerium für Wirtschaft,
Landwirtschaft und Ländlichen Raum, Erfurt
Vorsitzende
ab 15.02.2025

Dr. Hartmut Schubert

Staatssekretär a. D. im
Thüringer Finanzministerium, Erfurt
stellvertretender Vorsitzender
bis 28.02.2025

Birger Scholz

Staatssekretär im
Thüringer Finanzministerium, Erfurt
stellvertretender Vorsitzender
ab 01.03.2025

Frank Nickel

Mitglied des Vorstands der
Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main
bis 30.06.2025

Frank Dehnke

Generalbevollmächtigter der
Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main
ab 01.07.2025

Prof. Dr. Gabriele Schade

Professur Medieninformatik (i.R.)
Fachhochschule Erfurt
bis 31.12.2025

Annette Theil-Deining

Vorstandsvorsitzende der
Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Meiningen

Torsten Weil

Staatssekretär a. D. im
Thüringer Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft, Erfurt
bis 14.02.2025

Steffen Schütz

Minister im
Thüringer Ministerium für Digitales
und Infrastruktur, Erfurt
ab 15.02.2025

Inis Fröbel

Vertreterin der Arbeitnehmerschaft
Thüringer Aufbaubank, Erfurt

Dr. Jan Halama

Vertreter der Arbeitnehmerschaft
Thüringer Aufbaubank, Erfurt
bis 30.06.2025

Ulrike Korn

Vertreterin der Arbeitnehmerschaft
Thüringer Aufbaubank, Erfurt

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank erhielten im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt 9 TEUR (Vorjahr: 7 TEUR).

Mitglieder des Beirates

Michael Rabich

Vorstandsvorsitzender der
Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Jena
Vorsitzender

Frank Emrich

Verbandsdirektor des
Verbandes der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.,
Erfurt
stellvertretender Vorsitzender

Dr. Frank Augsten

Mitglied des Thüringer Landtages
BSW-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt
ab 20.05.2025

Jens Cotta

Mitglied des Thüringer Landtages
AfD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Tilo Hacke

Mitglied des Vorstandes der
DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin

Torsten Herrmann

Präsident der
Industrie- und Handelskammer Südthüringen, Suhl

Thomas L. Kemmerich

ehemaliges Mitglied des Thüringer Landtages
Parlamentarische Gruppe der FDP im Thüringer Landtag, Erfurt
bis 31.03.2025

Dr. Christina Klee

Mitglied des Vorstandes der
Volksbank Thüringen Mitte eG, Erfurt

Hartmut Koch

Präsident des
Verbandes der Wirtschaft Thüringens e.V., Erfurt

Maik Kowalleck

Mitglied des Thüringer Landtages
CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Uwe Laubach

IG Metall
Verwaltungsstelle Eisenach
bis 27.05.2025

Michael Rudolph

Vorsitzender des DGB Bezirks Hessen-Thüringen, Frankfurt
ab 10.07.2025

Janine Merz

Mitglied des Thüringer Landtages
SPD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Olaf Müller

ehemaliges Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag, Erfurt
bis 31.03.2025

Karsten Sachse

Hauptgeschäftsführer der
Handwerkskammer für Ostthüringen, Gera

Andreas Schubert

Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, Erfurt

Dr. Klaus Wagner

Präsident des
Thüringer Bauernverbandes e.V., Erfurt

Erfurt, den 29.04.2026

THÜRINGER AUFBAUBANK
Anstalt des öffentlichen Rechts

Der Vorstand


Matthias Wierlacher


Eckhard Hassebrock

Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“

Name	Beteiligungs- beziehung	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Geschäftsjahr letz- ter vorliegender Jahresabschluss
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	7,9	29.157	447	2024
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	5,2	30.701	682	2024
Rotunde Besitz- und Betriebs- gesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	4.540	83	2024
Rotunde Verwaltungs- gesellschaft mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	22	-1	2024
InflaRx N.V., Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	1,1	61.416	-46.064	2024
plazz AG, Erfurt	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	15,6	2.226	4	2024
eZono AG, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	18,9	-4.016	233	2024
FBGS Technologies GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	17,1	7.758	346	2024
MusicDNA AS, Bergen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	3,0	337	-887	2024
siOPTICA GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	10,1	1.410	-1.108	2024
INTERCEPT Technology GmbH, Eisenach	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	24,6	4.038	310	2024
Q-Sensei Corp., San Francisco/USA	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	0,0	-	-	-
Intercus GmbH	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	25,0	4.056	256	2024

* in Prozent vom Nettokapital (Gesamtkapital abzgl. eigener bzw. eingezogener Anteile)